

M 6b

Korczak – Ein Reformpädagoge?



Aufgaben

1. Arbeiten Sie die Merkmale von Reformpädagogik aus dem Text heraus.
2. Prüfen Sie mithilfe Ihres bisher erworbenen Wissens, ob und inwiefern man bei Janusz Korczaks Pädagogik von Reformpädagogik sprechen kann.

Was meint der Begriff „Reformpädagogik“?

Unter Reformpädagogik wird allgemein eine Pädagogik vom Kind her verstanden. Sie zielt darauf ab, Erziehung, Schule und Kindergarten zu reformieren, das heißt neue pädagogische Konzepte anzuwenden, die das Kind und seine Eigenständigkeit in den Mittelpunkt stellen. Alle reformpädagogischen Ansätze haben ein gemeinsames Merkmal: Sie lehnen autoritäre Erziehungskonzepte ab und suchen diese durch liberale und demokratische Konzepte zu ersetzen.

- Frühe Reformpädagogen des 17. und 18. Jahrhunderts waren u. a. Comenius, Jean-Jacques Rousseau und Johann F. Pestalozzi. Die Blütezeit reformpädagogischer Konzepte war das erste Drittel des 20. Jahrhunderts. Eine neue Sicht des Kindes hatte zur Folge, dass das Verhältnis von Kind und Erzieher nicht von autoritärer Einflussnahme, Macht und Kontrolle bestimmt sein sollte. Stattdessen wurde ein dialogisches Verhältnis auf einer partnerschaftlichen Ebene postuliert, das dem Kind seine Eigenständigkeit und Freiheit gewähren und es aus seiner Unmündigkeit befreien sollte. Allen lag ein Bild vom Kind als von Beginn an menschlichem Wesen mit eigenen Bedürfnissen und Interessen und der Fähigkeit zur Selbstbildung zugrunde.
- 15 Damit stehen das Individuum und seine Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt der erzieherischen Bemühungen. Erziehung zielt darauf ab, die Selbstständigkeit des Kindes und seine Selbstbildungsprozesse zu fördern und anzuregen. Die Erziehungspersonen sind nicht in erster Linie Autoritätspersonen, sondern Lern- und Entwicklungsbegleiter. Das impliziert einen auf demokratische Partizipation und Wertschätzung ausgelegten Erziehungsstil.
 - 20 Alle Reformpädagoginnen und -pädagogen betonten die Bedeutung der Kindheit und Jugend als eigenständige Entwicklungsphase des Werdens und Wachsens. Des Weiteren hoben alle Reformpädagoginnen und -pädagogen die Notwendigkeit einer Erziehung in der Gemeinschaft hervor.

Autorentext.